

```

DDDDDD      I II I      SSSSS      QQQQ      UU      UU      EEEEE
DD      DD      II      SSSSS      QQQ      QQQ      UU      UU      EEEEE
DD      DD      II      SS      QQ      QQ      UU      UU      EE
DD      DD      II      SS      QQ      QQ      UU      UU      EE
DD      DD      II      SSSSS      QQ      QQ      UU      UU      EEEE
DD      DD      II      SSSSS      QQ      QQ      UU      UU      EEEE
DD      DD      II      SS      QQ      QQ      UU      UU      EE
DD      DD      II      SS      QQ      Q QQ      UU      UU      EE
DD      DD      II      SSSSS      QQQQQQQ      UU      UU      EEEEE
DDDDDD      I II I      SSSSS      QQQQ      Q      UUUUUUU      EEEEE

```

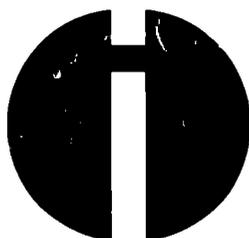
```

TTTTTT      EEEEE      LL      EEEEE      TTTTT      EEEEE      XX  XX
TTTTTT      EEEEE      LL      EEEEE      TTTTT      EEEEE      XX  XX
TT      EE      LL      EE      TT      EE      XX  XX
TT      EE      LL      EE      TT      EE      X  X
TT      EEEE      LL      EEEE      TT      EEEE      XX
TT      EEEE      LL      EEEE      TT      EEEE      XX
TT      EE      LL      EE      TT      EE      X  X
TT      EE      LL      EE      TT      EE      XX  XX
TT      EEEEE      LLLLLL      EEEEE      TT      EEEEE      XX  XX
TT      EEEEE      LLLLLL      EEEEE      TT      EEEEE      XX  XX

```

mit KBS 101 und IKBS

Bedienungsanleitung



Olympia International

INFORMATIONEN-UND KOMMUNIKATIONS-SYSTEME

Übersicht:

Kurzbedienung	2
Teletex-Dienst	5
Kommunikationsschreibplatz	6
Systemfunktionen	7
Netzübergänge - In-/Ausland	9
Teletex-Nebenstellenanlagen	10
Fragezeichen/Grundeinstellung	12
Tasten-/Anzeigendarstellung	13

Empfang:

Briefkasten-Funktion	14
Kommunikationsdatenzeile	15
Abruf eines Telex/Teletex	16

Senden eines Teletex:

Text-Überwachung	17
Senden einseitig	19
Senden mehrseitig	20
Zustellquittung	21

Senden eines Telex:

Text-Überwachung	23
Senden einseitig	25
Senden mehrseitig	26
Zustellquittung	27

Fehlerkorrektur:

Textkorrektur	28
Nachwahl	30
Nachsenden mit Kettung	31
Abbruch	32
Fehlercodes	33

Sendeprotokoll:

Abruf/Löschen	39
---------------------	----

Journal:

Abruf Journal	40
Aufbau Journal	41

Rundsenden:

Telex/Teletex	44
---------------------	----

Kurzwahlverzeichnis:

Gebrauch	45
Laden	47
Abruf	48
Aufbau	49

OLYMPIA Funktion - Paßwort:

Senden	50
Abruf	51

OLYMPIA Funktion - Eilbrief:

Senden/Abruf	52
--------------------	----

OLYMPIA Funktion - Formularnummer:

Senden/Abruf	53
--------------------	----

Kurzbedienung

Die nachfolgend aufgeführte Kurzbedienung ist als Erinnerungsstütze für den Benutzer, der die Bedienungsanleitung in ihrer Gesamtheit durchgearbeitet hat, gedacht. Als Einführung in die Systembenutzung ist die Kurzbedienung weniger geeignet.

Fettdruck: "Muß"-Eingabe

Normaldruck: "Kann"-Eingabe

Abruf (Empfang) +
CODE H/Textabruf

LÖSCHEN 

Eingabe Briefnummer 

Anz.: quer/FormularNr. 

Paßwort eingeben  GERÄT ARBEITET

Senden Teletex ++

Texteingabe

CODE Ö/Textübergabe

CODE S/Teletex

q für quer oder
FormularNr. (4-stellig)

CODE Ä/Wahl

Teletex-Kennung,
(oder: =Kürzel)
e, für Eilbrief

CODE K/Paßwort

Paßwort max. 10-stellig

 GERÄT ARBEITET

Senden Telex ++++

Texteingabe
oder

CODE A/Telex 

Texteingabe + Korrektur

CODE Ö/Textübergabe

CODE A/Telex

CODE Ä/Wahl

18-Rufnummer=Rufnummer

(oder: =Kürzel)

GERÄT ARBEITET 

Journal Abruf +++
CODE J/Journal

LÖSCHEN 

Tagesjournal/Akt. Journal

 GERÄT ARBEITET

Protokoll Abruf +++

CODE H/Textabruf 

Eingabe BriefNr.

ggf. : (LÖSCHEN?) mit 2x
CODE L/Abbruch

 GERÄT ARBEITET

Abbruch Kommunikationsvorgang ++

CODE L/Abbruch

CODE L/Abbruch (nur für akt. Seite)

CODE L/Abbruch (für alle Seiten)

Kurzwahl Abruf +++

 CODE START

LÖSCHEN ? 

CODE K/Paßwort

Paßwort max. 10-stellig

CODE H/Textabruf

 GERÄT ARBEITET

Kurzwahl Laden +++

Kürzel: Nr: Nr, Kürzel: Nr.

CODE K/Paßwort

CODE Ö/Textübergabe 

Paßwort max. 10-stellig

 GERÄT ARBEITET

NachwahlCODE---Ä WAHL

Eingabe Protokoll-Nr.

a) Teletex

CODE---Ä WAHL

-Rufnummer=Kennung,



GERÄT ARBEITET

b) Telex

CODE---Ä WAHL

18-Rufnummer=Rufnummer,



Teletex-Dienst

Der Teletex-Dienst wird über ein international standardisiertes Kommunikationsnetz, das Teletex-Netz, abgewickelt. Das Teletex-Netz stellt eine moderne Weiterentwicklung des herkömmlichen Fernschreib-Netzes dar und ist mit diesem verbunden. So haben Teletex-Teilnehmer die Möglichkeit, über das neue Teletex-Netz auch Fernschreib-Netz-Teilnehmer zu erreichen, und umgekehrt. In Zukunft wird der Fernschreib-Dienst nach und nach durch den Teletexdienst abgelöst.

Die Hauptvorteile des Teletex-Dienstes gegenüber dem Fernschreib-(Telex-)Dienst sind:

- Verwendung eines normalen Geschäftsbriefformats
- Durch Einsatz moderner Technik wesentlich schnellere, kostengünstigere und sichere Übermittlung
- Anbindung des Dienstes an büroübliche elektronische Speicherschreibmaschinen
- Erweiterter Zeichenvorrat

Künftig werden Büroschreibmaschinen in zunehmendem Maße mit Teletex ausgerüstet und somit direkt kommunikationsfähig. Der Gang zum Fernschreiber, oder gar zur Post, wird sich erübrigen. Außerdem kommt ein Teletex beim Empfänger praktisch sofort an. Die Übertragung einer Teletex-Briefseite dauert weniger als 10 Sekunden.

Kommunikationsschreibplatz

Der Kommunikationsschreibplatz besteht aus der elektronischen Speicherschreibmaschine bzw. dem Textbearbeitungs- und Textverarbeitungssystem sowie dem Kommunikationsbaustein, der je nach Ausführung einmal im System integriert ist (IKBS) oder der separat an das System angeschlossen wird (KBS 101).

Der Kommunikationsbaustein erfüllt die kommunikationsspezifischen Aufgaben eines Textkommunikationssystems für den Teletex-Dienst der Deutschen Bundespost.

Er erfaßt die Einrichtung für das automatische Senden und Empfangen von elektrischen Nachrichten (elektronischer Briefkasten). Die im Empfangs- /Sendespeicher des Kommunikationsbausteines gespeicherten Texte werden auch bei Netzausfall für die Dauer von mindestens 72 Stunden, entsprechend den Richtlinien der Deutschen Bundespost, erhalten. Die Textspeicherkapazität beträgt beim integrierten Kommunikationsbaustein IKBS ca. 10 geschriebene Seiten DIN A4, beim externen Kommunikationsbaustein KBS 101 ca. 20 Seiten DIN A4.

Der Empfang von Telex/Teletex-Sendungen ist auch bei Netzschalter auf "Aus" oder Lokalbetrieb möglich.

Der Anschluß des Kommunikationsschreibplatz an das Teletexnetz erfolgt über ein Datenfernschaltgerät (DFG), das von der Deutschen Bundespost zur Verfügung gestellt wird.

Anmerkung

Die Bedienungsanleitung Teletexfunktionen beschreibt ausschließlich die Kommunikationsmöglichkeiten.

Die Bedienung der lokalen Textbearbeitungs- und Textverarbeitungsmöglichkeiten von Disque wird vorausgesetzt (siehe hierzu die Bedienungsanleitung von DISQUE).

Systemfunktionen

Abgesehen von einheitlichen Funktionen wie etwa Empfang (Abruf) und Senden von Teletex-Sendungen ist der Hersteller den Wünschen der Anwender nach rationellem und überschaubarem System-Einsatz mit mehreren Zusatzfunktionen entgegengekommen. Durch den Einsatz eines Kommunikationsbausteins (KBS oder IKBS) mit Briefkastenverhalten (siehe entsprechende Rubrik) ist ein Maximum an Sicherheit gegen Datenverlust gewährleistet. Durch den im KBS bzw. IKBS vorhandenen Daten-Speicher wurden auch viele Zusatzfunktionen möglich.

Nachwahl

Durch die Funktion Nachwahl ist es möglich, eine Nachricht am selben Tag durch nochmaliges Absenden an einen Teilnehmer (z.B. nach Störung) nachzuwählen (unter Verwendung des bereits vorhandenen Textes). Ebenfalls ist es möglich, durch Eingabe einer anderen Rufnummer, etwa auf ein anderes Teletex-Gerät des gewünschten Teilnehmers, auszuweichen. Dieses alles ohne nochmalige Texteingabe.

Aktuelles Journal

Die Funktion Aktuelles Journal protokolliert alle Kommunikationsvorgänge seit dem letzten Journal Ausdruck und gibt Auskunft über eventuell aufgetretene Fehler.

Tagesjournal

Die Funktion Tagesjournal gibt dem Benutzer eine Übersicht aller Kommunikationsvorgänge des vergangenen Tages ; das Tagesjournal ist nur einmal abrufbar.

Rundsenden

Durch die Funktion Rundsenden ist es möglich, ein und denselben Text automatisch an bis zu 15 verschiedene Teletex- oder auch Telex-Teilnehmer zu verteilen. Nach einmaliger Eingabe des Textes und entsprechender Wahlinformation übernimmt der KBS bzw. IKBS selbständig den Aufbau und die Überwachung aller notwendigen Verbindungen.

Kettung

Bei einer mehrseitigen Sendung, die mitten in der Übertragung abbrach oder zu der nachträglich Seiten hinzugefügt werden sollen, ist es möglich, die fehlenden Seiten per "Kettung" nachzusenden.

Kurzwahl

Eine sehr nützliche und sicher täglich einsetzbare Funktion ist Kurzwahl. Hiermit ist es möglich, wie bereits von komfortableren Telefonen her bekannt, mit einem sinnvollen Kürzel oft benötigte Rufnummern oder gar ganze Rufnummernverteiler, also eine Rundsendung, einzuleiten. Dieses stellt eine unschätzbare Arbeitserleichterung im täglichen Betriebsablauf dar und erspart das Nachwählen so manch verwählter Sendung. Durch den sinnvollen Einsatz von Nachwahl in Verbindung mit Rundsenden ist es möglich, bestimmte Teilnehmerkreise anzusprechen, etwa alle Geschäftsstellen, alle Lieferanten etc.

Es können zwei unterschiedliche Kurzwahlverzeichnisse abgespeichert werden. Ein Kurzwahlverzeichnis ist im KBS bzw. IKBS abspeichbar. Ein zweites, das "Privat-Kurzwahlverzeichnis", ist im "Speicher 1" des Schreibsystemes ablegbar.

Beide Verzeichnisse können unterschiedliche Teilnehmer bzw. Teilnehmergruppen aufnehmen. Das Endgerät sucht automatisch, in welchem Speicher die entsprechenden Teilnehmer abgespeichert sind. Somit sind beide Verzeichnisse kombinierbar. Durch die Möglichkeit, Kurzwahlverzeichnisse auf Micro-Disketten abzuspeichern, ist eine unbegrenzte Erweiterung des Kurzwahlverzeichnisses gegeben.

Paßwort

Mit der OLYMPIA Funktion* Paßwort kann sichergestellt werden, daß ein Teletex vertraulichen Inhalts nur von paßworteingeweihten Personen sowohl sende- als auch empfangsseitig abgerufen werden kann.

Eilbrief

Für OLYMPIA Benutzer kann ein Teletex per Funktion Eilbrief als eilig gekennzeichnet werden. Ein solcher Eilbrief wird vom empfangenden OLYMPIA System* vorrangig behandelt.

Formularnummer

Mit der OLYMPIA Funktion* Formularnummer, wird dem Benutzer die Möglichkeit gegeben, dem anderen OLYMPIA Teletex-Endgeräte-Benutzer auf einfache Weise mitzuteilen, daß ein bestimmtes Leerformular, z.B. Hausmitteilung, Frachtbrief etc., einzuspannen ist, bevor das Teletex ausgedruckt wird.

Protokoll

Gesendete Texte werden im KBS/IKBS als Protokolle gespeichert. Protokolle sind mit der Protokoll-Datenzeile, die dem Empfänger Datum und Zeit, zu der der Text gesendet wurde mitteilt, nochmals ausdrückbar. Wird kein Protokoll gewünscht, so kann es direkt nach der Übermittlung gelöscht werden.

* "OLYMPIA-Funktionen" können nur in Verbindung mit anderen Olympia-Endgeräten oder systemgleichen Teletex-Endgeräten benutzt werden.

Netzübergänge In-/Ausland

Teletex-Gerät in der
Bundesrepublik Deutschland
und Österreich

Inland

vom/ins Ausland

Senden Teletex

(Am eigenen Gerät einzu-
gebende Wahlinformation)

-
TeletexNr
=
Kennung
,

0
TeletexLKZ
-
TeletexNr
=
Kennung
,

Empfang Teletex

(Am Gerät des Partners
einzugebende Wahlinfor-
mation)

-
TeletexNr
=
Kennung
,

0 (nicht grundsätzlich)
2627
-
TeletexNr
=
Kennung
,

Senden Telex

(Am eigenen Gerät einzu-
gebende Wahlinformation)

18
-
TelexNr
=
Telex Nr.
,

18 (Österreich 8)
0
TelexLKZ
-
TelexNr
=
Telex Nr.
,

Empfang Telex

(Am Gerät des Partners
einzugebende Wahlinfor-
mation)

17
TeletexNr
+

bisherige Bedienung
für Telex in die BRD
(meistens 041)
17
TeletexNr
+

LKZ = Landeskennziffer
TelexNr = numerischer Teil der Telexrufnummer
TeletexNr = numerischer Teil der Teletexrufnummer
Kennung = alphabetischer Teil der Rufnummer

Alle Angaben sind der Reihe nach einzugeben.

Informieren Sie Ihre Telex-Partner darüber, daß Sie jetzt einen Teletex Anschluß haben und verweisen Ihre Inland-Partner auf die Hinweise im amtlichen Telex Verzeichnis Band 1, Teil A, in dem ausführliche Informationen für den Telex-Benutzer gegeben werden.

Um Ihre ausländischen Partner zu informieren, ist der nachstehende Text verwendbar:

Now we have teletex!

In order to send a telex to our teletex system you have to modify your normal telex operating procedure for sending a telex to Germany.

Access international telex and the F.R.G. net as usual. Then dial or key in 17 to access the german teletex net followed by the numeric portion of our teletex number. Terminate the dial up sequence with a +. Your telex will now be handled by the german telex-to-teletex conversion facility.

Please do not forget to terminate your message with ++++.

Maintenant nous avons un teletex!

Pour pouvoir transmettre un telex à notre système teletex, vous devez modifier votre procédé habituel de transmission du telex pour la République Fédérale d'Allemagne.

Accès habituel au réseau international de telex et à la R.F.A. Pour communiquer avec le teletex en R.F.A., vous faites le 17 suivi du Nr. d'appel du correspondant (partie numérique). Terminez la séquence par un + (signe plus). Votre telex est immédiatement converti en teletex par la conversion facility allemande.

N'oubliez pas s'il vous plaît de terminer votre message par ++++.

Teletex-Verkehr über Teletex-Nebenstellenanlagen.

Gehört Ihre Teletex-Endstelle zu einem internen Teletexnetz, so erreicht man eine Teletex-Gegenstelle über das öffentliche Teletexnetz durch Wahl der bekannten Teletex-Teilnehmerkennung siehe hierzu "Netzübergänge In- Ausland".

Befindet sich die Teletex-Gegenstelle im gleichen internen Teletexnetz (Verbindungsaufbau nur über Teletex-Nebenstellenanlage), so ist nur die interne Teletex-Teilnehmerkennung zu wählen, die in ihrem 1. Teil aus alphabetischen Zeichen besteht, die als Ausscheidungskennung einen Eintritt ins öffentliche Teletex-Netz verhindert.
Haben Sie weitere Fragen zum Aufbau bzw. zur Zusammensetzung Ihrer Teletex-Nebenstellenkennung, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Fragezeichen/Grundeinstellung

Eine Rufnummer besteht aus einem numerischen Teil (der eigentlichen Rufnummer) und einem alphabetischen Teil, der zur Absicherung gegen Verwählen dient. Wenn in einer Rufnummer Unklarheit über den alphabetischen Teil besteht, ist es möglich, diesen durch ein Fragezeichen zu ersetzen.

z.B. statt -611926=olyvg,
-611926=?,

Als allgemeine Vorgehensweise ist dies jedoch nicht ratsam, da hierdurch ein automatischer Kennungs-Vergleich nicht mehr stattfinden kann.

Fragezeichen wird nur innerhalb des "privaten" Kurzwahlverzeichnis zugelassen.

Grundeinstellung von bestimmten Funktionen.

Per Teletex eingegangene Funktionen können voreingestellte Bedingungen wie

Randkontrolle,
Formularkontrolle,
Silbentrennung,
linker und rechter Rand
Tab-Raster

verändern.

Das System stellt nach dem Empfangsjournal- oder Protokollausdruck automatisch obige, vorgewählte Bedingung wieder ein.

Tastendarstellung

In dieser Bedienungsanleitung sind alle Funktionstasten unterstrichen:

z.B. CODE

Eine Tastenkombination mit CODE (d.h. CODE drücken und halten, um dann eine weitere Taste zu drücken) wird als gestrichelte Verbindung dargestellt:

z.B. CODE WAHL
CODE A Telex

Einzugebender Text wird original dargestellt:

z.B. q
 Frankfurt
 =Nord
 18

Anzeigendarstellung

Bei den Anzeigen wird das Zeichen ◀, das als Aufforderung zur Eingabe dient, aus drucktechnischem Grund als = Zeichen dargestellt

z.B. =Wahl
 =Briefnummer.

Hauptöne sind nur aufgeführt, wo diese bedeutungsentscheidend sind.

Angaben über Lampen beziehen sich auf Teletex-Lampen, die beim KBS 101 in dessen Frontseite integriert sind. Bei der Ausstattung mit dem IKBS sind drei Lampen auf der linken Seite des Bedienfeldes des Schreibsystems zu finden. Hierbei bedeuten:

rot	:	Empfang eines Briefes
rot blinkend	:	Eil-Empfang
gelb	:	die eingehende oder abgehende Nachricht
	:	besteht aus mehreren Seiten/Einleiten
	:	eines Wahlvorganges
grün	:	es liegt ein Tagesjournal vor
grün blin-	:	fehlerhafte Übermittlung, ziehen Sie das
kend	:	Aktuelle Journal

Briefkasten-Funktionen

Das System ist für Teilnahme im Teletex-Dienst mit einem Kommunikations-Baustein (KBS) gekoppelt. Der KBS ist einerseits an das System, andererseits über eine weitere technische Einrichtung, den Modem, an das Teletex-Netz der Deutschen Bundespost angeschlossen.

Der KBS ist mit einem recht großen Speicher ausgestattet. Wenn eine Nachricht (d.h. Telex oder Teletex) eintrifft, wird sie zunächst vom KBS entgegengenommen, quittiert und abgespeichert. Das Teletex bleibt bis zum Abruf durch entsprechende Bedienung des Schreibsystems im KBS gespeichert.

Der KBS arbeitet für alle eingehenden Sendungen wie ein Briefkasten, der später zu beliebiger Zeit geleert werden kann. Bis gut 20 vollgeschriebene Seiten finden hier Platz, und, sehr wichtig, bei Netzausfall bleiben alle Sendungen erhalten. Ist das Teletex-Gerät mit einem integrierten KBS (IKBS) ausgestattet, so steht ein Sende-/ Empfangsspeicher für ca. 10 DIN A4-Seiten zur Verfügung. Auch bei lokaler Benutzung oder gar Abschaltung des Systems werden eingehende Telex/Teletex-Sendungen weiterhin vom KBS empfangen und abgespeichert.

Sobald eine Sendung eintrifft, wird diese durch die Empfangslampe angezeigt.

Abgehende Sendungen werden vom KBS ähnlich gehandhabt.

Das Schreibsystem übergibt Text und Wahlinformation dem KBS, der eine entsprechende Verbindung wählt, den Text übermittelt und die Quittung der Gegenstelle kontrolliert. Wenn die Gegenstelle besetzt sein sollte, wählt der KBS den gewünschten Teilnehmer mehrfach an. Der gesendete Text steht im Speicher des KBS bis zum Wiederabruf (d.h. Abruf des Sendeprotokolls) zur Verfügung.

Alle ein- und ausgehenden Sendungen werden durchgehend nummeriert, d.h. mit einer Briefnummer versehen.

Im Speicher des KBS werden auch das Aktuelle Journal und das Tagesjournal geführt.

Kommunikationsdatenzeile

Die mit jeder Sendung angebotene Kommunikationsdatenzeile wird sowohl beim Absender als auch beim Empfänger der Nachricht, in Ihrem Kommunikationsbaustein abgespeichert. Sie wird ihnen als erste Zeile jeder empfangenen Seite angeboten und bildet darüberhinaus die Grundlage für die automatische Journalführung.

Aus der Kommunikationsdatenzeile können Sie entnehmen:

- Die Rufnummer des Absenders der an Sie gerichteten Nachricht.
- Datum und Uhrzeit der Textübermittlung.
- Die Vorgangsnummer, unter der der betreffende Text beim Absender geführt wird, z. B. um auf diesen Brief gezielt Bezug nehmen zu können.
- Die Seitennummern der einzelnen Textseiten.

Die Kommunikationsdatenzeile ist wie folgt aufgebaut:

Beispiel:

Feld 1	!	Feld 2	!	Feld 3	!	Feld 4
2627-611926=ABC	!	2627-611926=	!	/82-10-21-17:10!	!	/0102-01
	!	olyvg	!		!	

Feld 1 enthält die Wahlinformation des Empfängers

Feld 2 enthält die Wahlinformation des Absenders

Feld 3 enthält Datum und Uhrzeit bei Beginn der Textübermittlung in der Form Jahr-Monat-Tag-Uhrzeit.

Feld 4 enthält die Vorgangsnummer, unter der der Text beim Absender geführt wird, (z. B. 0102) sowie eine Seitennumerierung (z. B. 01) für Seite 1.

Abruf von Empfangenem Telex/Teletex (oder Sendeprotokoll)- E I N G A B E N -- A N Z E I G E N -

Rote Lampe für Empfang

- 1. blinkt : Teletex Eil-
: brief
- 2. an : Telex/Teletex-
: Briefe

Grüne Lampe : Für Protokoll
: (nur beim KBS
: 101)

Gelbe Lampe : Leuchtet für
: DIN A4 quer
: (nur bei KBS
: 101)/ Folge-
: seite

CODE---H Textabruf

(nur, wenn Anzeige
"LÖSCHEN ?" kommt)

An dieser Stelle kann per
Briefnummer (z. B. 135) ein
Telex/Teletex oder Sende-
protokoll vorgezogen werden.

Wenn an dieser Stelle keine
Brief-Nr. eingefügt wird, gilt
die automatische Reihenfolge:

1. OLYMPIA-Eilbriefe
2. Telex/Teletex-Briefe
3. Protokoll



Papier wird automatisch
auf Zeile 5 eingezogen. Auch
bei entsprechender Anzeige
für DIN A4 quer bzw. Spezial-
Formular-Nr.



**Folgeseiten können durch wiederholte Anwendung dieses Bedie-
nungsablaufes abgerufen werden.**

Soll die Kommunikationdatenzeile nicht gedruckt werden, kann
sie hier durch die Funktion **LÖSCHE ZEILE** gelöscht werden.

LÖSCHEN? (Anzeige kommt nur,
wenn Speicherseg-
ment nicht leer ist)

=BNR (Briefnummer)

135=BNR

(Briefnummer) BNR 0135 01/01 bzw.
(Protokollnummer) PNR135 01/01
ggf. zusätzlich

quer bzw.
4stellige Formularnummer

GERÄT ARBEITET

Text wird ausgedruckt ; er
steht weiterhin im Arbeits-
speicher zur Verfügung.

Text-Überwachung Teletex

Ein Text, der als Teletex versendet werden soll, kann in den Arbeitsspeicher eingegeben oder von Diskette eingelesen werden. Da bestimmte Funktionen (z.B. Fettdruck) nicht übertragbar und bestimmte Papierformate (hoch/quer) einzuhalten sind, wird während des Sende-Bedienungsablaufs der Text vom System kontrolliert und insofern notwendig, halbautomatisch korrigiert (siehe auch Text-Korrektur).

Diese Kontroll- bzw. Korrektur-Funktion kann auch während oder unmittelbar nach der Texteingabe geschehen.

Positioniert man sich, nach entsprechender Bedienung, am Ende eines Textes, kann alles links von dem Positionsanzeiger, im Sinne einer automatischen Korrektur nachträglich überprüft werden.

Für die entsprechende Fehlerbehandlung bei der automatischen Korrektur, wird auf das Kapitel Text-Korrektur verwiesen.

Danach befindet man sich in der Teletex-Erfassungsbetriebsart. Jetzt wird die Korrektur Tastenschlag für Tastenschlag durchgeführt. Das bedeutet, daß Funktionen wie CODE U Fettdruck vom System nicht akzeptiert werden und automatisch die richtige Zeilenlänge und Anzahl Zeilen pro Seite überwacht wird. Diese Betriebsart muß anschließend wieder ausgeschaltet werden.

Der Bediener wird im Display auf eventuelle Fehler hingewiesen. Fehlermeldungen sind grundsätzlich mit der Korrekturtaste zu löschen. Anschließend erscheint im Display das letzte zulässige Zeichen links neben dem Positionsanzeiger. Die erforderliche Korrektur kann nun durchgeführt werden.

Wird die Randkontrolle für die Texterstellung eingeschaltet, ist automatisch das Teletex-Format berücksichtigt. Nach der Texterstellung muß diese Betriebsart wieder ausgeschaltet werden.

Die in der Betriebsart "Teletex mit eingeschalteter Überwachung" erstellten Texte werden automatisch mit für die Überwachung benötigten Zusatzinformationen (u. a. eingestellter Zeilenabstand und eingestellte Schreibdichte) versehen. Das Zeichen im Display zeigt den Beginn eines derart gezeichneten Textes an. Wird die Überwachung beendet, wird das Endezeichen automatisch hinzugefügt. Die Displayanzeige kennzeichnet für die Übertragung Zeilenabstand und Schreibdichte und dient als "Platzhalter" für die Kommunikationsdatenzeile.

Text-Eingabe Teletex mit eingeschalteter Überwachung- E I N G A B E N -- A N Z E I G E N -CODE---START

(um Speicher zu löschen)

LÖSCHEN?

Text eingeben oder von
Diskette einlesen.CODE--- S Teletexq bzw. Q bzw. j
nur wenn Querformat
erwünscht)

Teletex quer?

Hupton bei Tastendruck

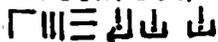


GERÄT ARBEITET

Korrekturlauf auf bisher ein-
gegebenen Text läuft jetzt
ab²)Zur nachträglichen Korrek-
tur auf Textende gehen.
Weiterer Text¹⁾ kann jetzt
bei mitlaufender Korrektur-
funktion eingegeben werden.CODE---S Teletex(um Funktion wieder
auszuschalten)

xxx┘

(┘ ... Teletex-Schlußzeichen)
(xxx... Textende)

- 1) Nach jeder Zeilenschaltung werden zwei geschützte Leerschritte hinzugefügt ! Am Textanfang erscheint grundsätzlich 
- 2) Stoppt der Korrekturlauf mitten im Text, so ist nach erfolgter Berichtigung der Korrekturlauf nur mit  fortzusetzen.

Senden von Teletex - einseitig- EINGABEN -

Text eingeben oder einlesen. Auf Textende gehen.

CODE Ö Textübergabe

CODE S Teletex

q (nur wenn Querformat erwünscht)

CODE Ä Wahl

-611926=0lyvg,

Eingabe der gewünschten Teletexnummer mit - und = wie im obigen Beispiel.

Die Wahlinformation ist mit einem Komma abzuschließen.

(hier können auch mehrere Nummern eingegeben werden, siehe Rundsenden)

- ANZEIGEN -

Gelbe Lampe Wahl leuchtet

Ø138-Ø1 =DIENST (Ø138-Ø1=DST)

Ø138-Ø1 T=DIENST (Ø138-Ø1 T=DST)

Ø138-Ø1 Tq=DIENST (Ø138-Ø1 Tq=DST)

GERÄT ARBEITET

=WAHL (=WAH)

-611926=0lyvg, = WAHL



GERÄT ARBEITET

LÖSCHEN? (Gelbe Lampe Wahl erlischt)

Der Text ist weiterhin im Arbeitsspeicher verfügbar und kann entweder direkt gelöscht, weiterverarbeitet oder abgespeichert werden.

Auf teletexgerechte Form achten.

Mit Einleitung des Wahlvorganges wird automatisch eine fortlaufende Vorgangsnummer vergeben, als Bsp. dient Nr. 138. Die danach folgende Zahl Ø1 gibt die Seite 1 zum Vorgang 138 an.

Senden von Teletex - mehrseitig- EINGABEN -- ANZEIGEN -1. Seite:

Text erstellen

CODE ö TextübergabeCODE S Teletex

q (nur für Querformat)

Gelbe Lampe Wahl leuchtet

Ø138-Ø1 =DIENST (Ø138-Ø1=DST)

Ø138-Ø1 T=DIENST (Ø138-Ø1T=DST)

Ø138-Ø1 Tq=DIENST (Ø138-Ø1Tq=DST)

GERÄT ARBEITET

LÖSCHEN?

Folgeseite:

Text erstellen

CODE ö Textübergabe

q (nur für Querformat)

Gelbe Lampe Wahl leuchtet
weiterhin

Ø138-Ø2 T=DIENST (Ø138-Ø2 T=DST)

Ø138-Ø2 Tq=DIENST (Ø138-Ø2 Tq=DST)

GERÄT ARBEITET

LÖSCHEN?

Letzte Seite

Text erstellen

CODE ö Textübergabe

q (nur für Querformat)

CODE Ä Wahl

-611926=olyvg,

(Eingabe der gewünschten
Teletexnummer wie im ein-
seitigem Ablauf beschrie-
ben)Gelbe Lampe Wahl leuchtet
weiterhin.

Ø138-Ø3 T=DIENST (Ø138-Ø3 T=DST)

Ø138-Ø3 Tq=DIENST Ø138-Ø3Tq=DST)

=WAHL (=WAH)

-611926=olyvg, =Wahl (-611926,=WAH)

GERÄT ARBEITET

LÖSCHEN? (Gelbe Lampe Wahl
erlischt)Der Text der letzten Seite ist weiterhin im Arbeitsspeicher
verfügbar und kann entweder direkt gelöscht, weiterverarbeitet
oder abgespeichert werden.

Zustellquittung - Teletex

Ein gesendetes Teletex wird Seite für Seite von der Gegenstelle automatisch quittiert. Diese Information steht dem Absender im Journal zur Verfügung. Daher ist es zweckmäßig, nach Versenden eines Teletex ein Aktuelles Journal abzurufen und die Quittungsinformation zu kontrollieren (siehe Journal).

Eine fehlerhafte Übermittlung wird durch Blinken der grünen Journallampe angezeigt. Nach Ausdruck des Aktuellen Journals, das den Fehler spezifiziert, erlischt die Lampe.

CODE Journal

AKTUELLES JOURNAL 01/01



GERÄT ARBEITET

(Aktuelles Journal wird gedruckt)

Unter der Rubrik "Gesendet" werden alle Sendungen seit dem letzten Journalabruf geführt.

z.B.

Gesendet

135/S 2627-611926=olyvg /82-09-15-12:30/0135-02/02 TTX ... +

Das zu kontrollierende Teletex läßt sich anhand der aufgeführten Wahlinformation in Verbindung mit Datum (Jahr-Monat-Tag) und Uhrzeit (Stunde:Minute) leicht identifizieren. Ein ordnungsgemäß quittiertes Teletex wird mit + Zeichen an der letzten Stelle der Journalzeile ausgezeichnet, und der Seitenzähler (soundsoviel Seiten/aus insgesamt soundsoviel Seiten) unmittelbar vor dem Eintrag TTX... (für Teletex) ist ordnungsgemäß hochgezählt.

Ist die Journalzeile folgendermaßen abgeschlossen, deutet sie auf eine ordnungsgemäß quittierte Sendung:

z.B. 03/03 TTX ... +
 07/07 TTX ... +
 oder 01/01 TTX ... +

Wenn statt + Zeichen ein Fehlercode (Dienstsignal der Post oder OLYMPIA-Fehlercode) steht oder der Seitenzähler ist nicht voll hochgezählt, sind nicht alle Seiten der Sendung quittiert. Das heißt, die Sendung ist (mindestens teilweise) zu wiederholen.

z.B. 00/03 TTX ... D21
 00/01 TTX ... D47
 09/10 TTX ... A02

Eine "gute" Journalzeile könnte insgesamt so aussehen:

Gesendet

135/S 2627-611926=olyvg /82-10-13-12:33/0135-02/02 TTX ... +

Hier wurde am 13.10.82 um 12 Uhr 33 ein Teletex (TTX), Briefnummer 135 an -611926=olyvg gesendet. 02 aus insgesamt 02 Seiten wurden quittiert. Ein Fehler liegt nicht vor (+). Das /S hinter der Briefnummer am Zeilenanfang bedeutet, daß die Sendung noch im Speicher ist, da das Protokoll noch nicht abgerufen oder gelöscht wurde.

Eine "schlechte" Journalzeile könnte insgesamt so aussehen:

Gesendet

135/S -611926=olyvg /82-10-13-12:35/0135-00/02 TTX ... D21

In diesem Fall sind 00 Seiten aus insgesamt 02 positiv quittiert, und die Post teilt den Fehlercode (Dienstsignal) D21 mit. Die Sendung ist also nicht angekommen. Da der Text im Speicher (/S) zur Verfügung steht, können die gespeicherten Text Seiten mit der Funktion Nachwahl nochmals gesendet werden.

Die Fehlercodes der Post sind im Teletexverzeichnis unter dem Begriff "Dienstsignale im Teletexdienst" aufgeführt. Im Beispiel steht in der Journalzeile - D21. Dienstsignal 21 bedeutet - Gerufener Anschluß ist besetzt.

Eine Liste aller Fehlercodes, die in der Journalzeile vorkommen können, befindet sich unter der Rubrik Fehlerbehandlung.

Sind innerhalb einer Vorgangsnummer zwei Wahlinformationen untereinander aufgeführt und steht als Quittung ein Fragezeichen, so wurde der numerische und/ oder alphabetische Teil der Teilnehmerkennung falsch eingegeben. Die falsche Kennung ist auch unterstrichen.

Text-Überwachung Telex

Ein Text, der als Telex versendet werden soll, kann in den Arbeitsspeicher eingegeben oder von Diskette eingelesen werden. Da bestimmte Funktionen (z.B. Fettdruck), Zeichen (z.B. \$), Großschreibung und Umlaute nicht übertragbar sind und außerdem ein bestimmtes Papierformat einzuhalten ist, wird während des Sendebediensablaufs der Text vom System kontrolliert und, insofern möglich, automatisch korrigiert (siehe auch Text-Korrektur).

Diese Kontroll- bzw. Korrektur-Funktion kann auch während oder unmittelbar nach der Texteingabe geschehen.

Positioniert man sich, nach entsprechender Bedienung, am Ende eines Textes, kann alles links von dem Positionsanzeiger, im Sinne einer automatischen Korrektur, nachträglich überprüft werden.

Für die entsprechende Fehlerbehandlung bei der automatischen Korrektur, wird auf das Kapitel Text-Korrektur verwiesen.

Danach befindet man sich in der Telex-Erfassungsbetriebsart. Jetzt wird die Korrektur Tastenanschlag für Tastenanschlag durchgeführt. Das bedeutet, daß Funktionen wie CODE U Fettdruck vom System nicht akzeptiert werden und die richtige Zeilenlänge und Anzahl Zeilen pro Seite eingehalten werden muß, sonst weist die Maschine auf den Fehler hin.

Folgende Zeichen werden automatisch bei Texteingabe umgewandelt.

Original	Ersatz	Original	Ersatz
!	.	µ	my
"	i	Ä, ä	ae
&	+	Ö, ö	oe
;	,	Ü, ü	ue
		ß	ss
		%	o/o

Text-Eingabe Telex mit Überwachung- E I N G A B E N -- A N Z E I G E N -CODE _ _ _ START

(um Speicher zu löschen)

LÖSCHEN?



Text eingeben oder von Diskette einlesen zur nachträglichen Korrektur.

CODE _ _ _ A Telex

TELEX



GERÄT ARBEITET

Korrekturlauf auf bisher eingegebenen Text läuft jetzt ab¹).Weiterer Text kann jetzt bei mitlaufender Korrekturfunktion eingegeben werden²).CODE _ _ _ A Telex

xxx

(um Funktion wieder auszu-schalten)

(... Telex-Schlußzeichen)
(xxx ... Textende)1) **Achtung !** Stoppt der Korrekturlauf mitten im Text, so ist nach erfolgter Berichtigung der Korrekturlauf nur mit  fortzusetzen.

2) Nach jeder Zeilenschaltung werden zwei geschützte Leerschritte hinzugefügt; am Textanfang erscheint grundsätzlich

Γ III E S I I

Senden von Telex - einseitig- EINGABEN -

Text eingeben oder einlesen. Auf Textende gehen.

CODE Ö Textübergabe

CODE A Telex

CODE Ä Wahl

18-412768=412768,

Eingabe von 18, um eine Verbindung zum Telexnetz zu bekommen, dann Eingabe der gewünschten Telexnummer mit - und = wie im obigen Beispiel.

Die Wahlinformation ist mit einem Komma abzuschließen.

(Hier können auch mehrere Nummern eingegeben werden, siehe Rundsenden)

- ANZEIGEN -

Gelbe Lampe Wahl leuchtet

Ø138-Ø1 =DIENST (Ø138-Ø1=DST)

Ø138-Ø1 t=DIENST (Ø138-Ø1t=DST)

=WAHL (=WAH)

18-412768=412768,=WAHL (... ,=WAH)

GERÄT ARBEITET

LÖSCHEN? (Gelbe Lampe WAHL erlischt)

Der Text ist weiterhin im Arbeitsspeicher verfügbar und kann entweder direkt gelöscht, weiterverarbeitet oder abgespeichert werden.

Auf Telex gerechte Form achten.

Mit Einleitung des Wahlvorganges wird automatisch eine fortlaufende Vorgangsnummer vergeben; als Bsp. dient Nr. 138. Die danach folgende Zahl Ø1 gibt die Seite 1 zum Vorgang 138 an.

Senden von Telex - mehrseitig- EINGABEN -- ANZEIGEN -1. Seite:Text erstellen¹⁾CODE Ö TextübergabeCODE A TelexFolgeseite:Text erstellen¹⁾CODE Ö TextübergabeLetzte Seite:Text erstellen¹⁾CODE Ö TextübergabeCODE Ä Wahl

18-412768=412768,

(Eingabe der gewünschten Telexnummer wie im einseitigem Ablauf beschrieben)

Gelbe Lampe Wahl leuchtet
Ø138-Ø1 =DIENST (Ø138-Ø1=DST)

Ø138-Ø1 t=DIENST (Ø138-Ø1 t=DST)

GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?Gelbe Lampe WAHL leuchtet

Ø138-Ø2 t=DIENST (Ø138-Ø2 t=DST)

GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?Gelbe Lampe WAHL leuchtet
weiterhin

Ø138-Ø3 t=DIENST (Ø138-Ø3 t=DST)

=WAHL (=WAH)

18-412768=412768,=WAHL (... ,WAH)

GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?²⁾ Gelbe Lampe WAHL
erlischt.

- 1) Auf Telexgerechte Form achten, nach Textfertigstellung und Korrekturlesen auf Textende gehen.
- 2) Der Text der letzten Seite ist weiterhin im Arbeitsspeicher verfügbar und kann entweder direkt gelöscht, weiterverarbeitet oder abgespeichert werden.

Zustellquittung - Telex

Im Gegensatz zu einer Teletex-Sendung verbleibt ein gesendetes Telex nicht im Teletex-Netz. Es wird zur Zustellung an den Telex-Teilnehmer an das Telex-Netz weitergegeben. Da Übermittlungs-Verfahren und -Geschwindigkeit in den zwei Netzen verschieden sind, ist eine Umsetzeinrichtung der Bundespost (sogenannter TTU Teletex/Telex Umsetzer) zwischengeschaltet. Dieser nimmt das aus dem Teletexnetz weiterzuvermittelnde Telex zunächst entgegen.

Der Umsetzer verhält sich wie eine Teletex-Gegenstelle. Daher beziehen sich auch alle Eintragungen in der Journalzeile für den Vorgang auf diesen Umsetzer. Ein + Zeichen und hochgezählter Seitenzähler am Ende der Zeile bedeuten daher lediglich, daß der Umsetzer das Telex ordnungsgemäß empfangen und positiv quittiert hat.

Der Umsetzer übergibt dann die Sendung an das Telex-Netz, das heißt, wählt den Teilnehmer an, sendet das Telex und kontrolliert, ob das Telex quittiert wird.

Anschließend ruft der Umsetzer im Teletex-Netz zurück, um den Absender über den Zustand der Übermittlung zu informieren. Der Umsetzer schickt also ein Teletex mit entsprechender Information zurück.

z.B. telex erfolgreich abgesetzt
 telex nicht abgesetzt (mit nachfolgendem Fehlercode)
 oder telex abgebrochen bei ... (hier folgt die Seitennummer)

Dies kann durchaus einige Minuten oder gar eine halbe Stunde später geschehen. Die Rückmeldung von dem Umsetzer (genau: Quittungsrückruf vom TTU) ist als ganz normales Teletex zu handhaben. Es wird im Journal unter der Rubrik "Empfangen" geführt und ist durch die normale Bedienung für "Abruf eines Teletex" abzurufen und auszudrucken. Am Ende der Journalzeile werden Quittungsrückrufe mit TTXK besonders gekennzeichnet.

Nach Senden eines Telex empfiehlt es sich zu warten, bis der Umsetzer sich meldet. Meistens geschieht dies recht schnell und ist erkennbar an dem Aufleuchten der Empfangslampe. Die Rückmeldung von dem Umsetzer kann dann ausgedruckt und ausgewertet werden.

Wenn nach längerer Zeit der Umsetzer sich noch nicht gemeldet hat, empfiehlt es sich, das Aktuelle Journal abzurufen, da dort erkennbar ist anhand + Zeichen oder Fehlercode, ob der Umsetzer überhaupt das Telex ordnungsgemäß quittiert hat. Für die Auswertung der Journalzeile siehe bitte Zustellquittung Teletex. Ein abgesendetes Telex ist in der Journalzeile mit TX gekennzeichnet, ein empfangenes mit TTX.

Im Fehlerfall muß die Sendung (mindestens teilweise) wiederholt werden. Dieses kann per Funktion Nachwahl geschehen.

Text-Korrektur

Das System beinhaltet eine halbautomatische dienstgerechte Textkorrektur. Das heißt, Texte werden bei der Übergabe zum KBS bzw. IKBS oder, bei entsprechender Bedienung, im voraus maschinell überprüft und, wo möglich, automatisch den Anforderungen des Telex/Teletex Dienstes angepaßt. Hierbei werden die Zeichenvorrat- und Format-Vorgaben des jeweiligen Dienstes beachtet.

Grundsätzlich unterscheiden sich die Dienste im Format:

Telex	56	Zeilen	à	69	Stellen
Teletex	56	Zeilen	à	77	Stellen (bei 10 Z/Zoll)
Teletex quer	39	Zeilen	à	105	Stellen (bei 10 Z/Zoll)

(Zeilen sind hier einzeilig zu verstehen. Bei zweizeiligem Schreiben ist nur die halbe Anzahl zulässig. Außerdem ist die erste Zeile als Kommunikationsdatenzeile reserviert).

und im Zeichenvorrat:

Telex	69	Zeichen, keine Großschreibung, keine Akzente, wenige Sonderzeichen
Teletex	309	Zeichen, praktisch alle gängigen Zeichen, Akzente und Sonderzeichen

Innerhalb jedes Sendeablaufs wird der übergebene Text je nach gewünschter Übertragungsart (Telex/Teletex) automatisch einer Überprüfung auf dienstgerechter Aufbereitung unterworfen.

Die Texte werden wie folgt automatisch korrigiert.

Telex und Teletex:

Versetzen der linken Randstelle durch Einfügen von Leerschritten bzw. Rückschritten. Dadurch werden alle Texte auf den Grad 8 zurückgeführt. Einrücken und Tabs werden aufgelöst und durch eine entsprechende Anzahl Leerschritte ersetzt. Bei nicht zugelassenen Druckarten (z.B. Fettdruck, Sperrschrift) erhält der Bediener entsprechende Hinweise.

Nur Telex:

Zeichen werden wie folgt umgesetzt:

alt	neu
A, B, C, usw.	a, b, c, usw.
Ä, Ö, Ü, ä, ö, ü	ae, oe, ue
ß, µ	ss, my
; ! " & %	, . ' + o/o

Alle diese Vorgänge laufen im Arbeitsspeicher ab.

Wenn das System während des Korrekturlaufs inmitten des Textes anhält, liegt einer der folgenden Fehler vor.

Nichtübertragbare Zeichen

Im Falle eines nichtübertragbaren Zeichens, das vom System nicht automatisch ersetzt werden kann (z.B. \$ bei Telexbetrieb), hält das System an der entsprechenden Stelle an und stellt das unzulässige Zeichen alleine dar. Das Zeichen kann mittels folgender Bedienungsfolge ersetzt werden:

Korrekturtaste betätigen, um Textausschnitt zu bekommen

x Stelle löschen

neues oder neue Zeichen eingeben



(Achtung! Taste START hierzu nicht nehmen!)

(Korrekturlauf wird vom System jetzt fortgesetzt).

Wenn ein Zeichen durch mehrere ersetzt wird (z.B. \$ mit dollar), kann die maximale Zeilenlänge hierdurch überschritten werden. In diesem Falle ist wie weiter unten beschrieben zu verfahren.

Nicht zurückgesetzte Halbzeile

Grundsätzlich kann nur eine Halbzeilenschaltung nach oben oder unten ausgeführt werden, die spätestens am Zeilenende wieder aufgehoben werden muß ; ansonsten kommt die Anzeige "BEENDEN: (Halbzeilenzeichen wird dargestellt)". Ferner dürfen erst nach der Aufhebung einer ausgelösten Halbzeilenschaltung beliebig weitere abgeschlossene Halbzeilenschaltungs- Abschnitte innerhalb einer Zeile ausgeführt werden ; beim nachträglichen Korrekturlauf ist darauf besonders zu achten.

Überschreitung Zeilenlänge

Bei einer Überschreitung der maximalen Zeilenlänge erhält der Bediener den Hinweis "*RAND ERREICHT" und kann direkt korrigieren.

Überschreitung Zeilenanzahl

Bei Überschreitung der maximalen Anzahl Zeilen pro Seite wird bei dem anschließenden Sendevorgang der Inhalt des Arbeitsspeichers nur bis zu dieser Stelle auf eine Teletex-Seite übernommen. Der Rest des Textes kann jedoch als Folgeseite übergeben werden. Wenn bei dem Korrekturlauf eine Überschreitung der maximalen Anzahl Zeilen pro Seite festgestellt wird, erscheint der Hinweis "*TEXT ZU LANG". Der Text kann neu aufgeteilt werden (auf Mikro-Disketten) oder mehrseitig gesendet mit derjenigen Zeilenanzahl pro Seite, die das System zuläßt. Im Sendevorgang muß dann bei jeder Überschreitung der Zeilenanzahl pro Seite eine wiederholte Textübergabe mit vorherigem 2X CODE---L Abbruch erfolgen. Übertragen wird alles links von der Positionsanzeige. Alles rechts davon kann als Folgeseite gesendet werden.

Unzulässige Reihenfolge von Steuerzeichen

Für den Teletex-Dienst ist es nicht zugelassen, daß Steuerzeichen x für automatisches Unterstreichen von Textpassagen unmittelbar aufeinanderfolgend einzugeben. Bei einer nachträglichen manuellen Korrektur ist achtzugeben, daß auch der richtige Textteil unterstrichen wird.

Nachsenden mit Kettung

Bei einer mehrseitigen Sendung, die mitten in der Übertragung abgebrochen wurde, ist es möglich, per Kettung die fehlenden Seiten nachzusenden.

Sofern das Sendeprotokoll noch nicht abgerufen wurde, ist es einfacher, eine teilübertragene Sendung per "Nachwahl" in ihrer Gesamtheit zu wiederholen.

Nachsenden mit Kettung setzt voraus, daß die fehlenden Textseiten auf Diskette noch zur Verfügung stehen oder nochmals eingegeben werden. Die fehlenden Seiten werden per Funktion "mehrseitiges Senden Teletex" nachgesendet, wobei, um sie als zu der Originalsendung zugehörig zu kennzeichnen, eine besondere Wahlinformation Anwendung findet. Die normale Wahlinformation ist mit Angaben auf der entsprechenden Journalzeile, wie im unteren Beispiel dargestellt, zu ergänzen. Hierzu muß das "Aktuelle Journal" zuerst ausgedruckt werden.

Im Beispiel wird angenommen, daß 7 aus 10 Seiten übertragen worden sind, Seite 8, 9 und 10 sind nachzusenden. Bei Seite 10 ist die erweiterte Wahlinformation mitzuliefern.



CODE START
LÖSCHEN?



CODE J Journal

Aktuelles Journal wird ausgedruckt z.B.

Gesendet

135/S -611926=olyvg /82-10-13-12:40/0135-07/10 TTX ... A02

Die fehlenden Seiten mit Ausnahme der letzten werden übergeben (Seite 8 und 9)

CODE Ö Textübergabe (Bei Seite 8 zusätzlich CODE S Teletex eingeben).



Die letzte Seite wird mit der erweiterten Wahlinformation übergeben (Seite 10)

CODE Ö Textübergabe

CODE Ä Wahl

-611926=olyvg/82-10-13-12:40/0135-07,1)



1) Im zugehörigen Protokoll, im nächsten Journal-Ausdruck und im Empfangstext an der Gegenstation werden diese zusätzlichen Wahlinformationen wiedergegeben, um eine Zuordnung zu der anfangs teilübertragenen Sendung zu bekommen.

Abbruch von Kommunikations-Vorgang

- E I N G A B E N -

- A N Z E I G E N -

CODE L Abbruch

(ohne Wirkung)

CODE L Abbruch

Hiermit kann z.B. bei einem Bedienungsfehler der jeweilige Vorgang abgebrochen werden. Bei mehrseitigen Vorgängen betrifft der Abbruch die Seite, die in Arbeit ist.

Hupton!

Um bei einem mehrseitigen Vorgang den gesamten Vorgang abubrechen, ist eine dritte Eingabe notwendig.

CODE L Abbruch

Hupton!

Hinweis:

Zweimalige Eingaben von CODE L Abbruch bewirken die Löschung aller Seiten des aufgerufenen Protokolls im Kommunikationsbaustein.

FehlercodesKurzzeichen im Telexdienst

Die folgenden Kurzzeichen im Telexdienst werden Ihnen in der TTU-Quittung übermittelt, wenn das Telex vom TTU nicht abgesetzt werden konnte. Die vollständige Liste aller Kurzzeichen finden Sie im "Amtlichen Telex-Verzeichnis".

<u>Kurzzeichen</u>	<u>: Bedeutung</u>
abd	: Die eingegebene Wahlinformation zum Erreichen eines Telexanschlusses ist nicht mit der Wahlinformation in der Kennung des Telexanschlusses identisch. : "abd" wird durch die Angabe der Kennung des erreichten Telexanschlusses ergänzt.
abs	: Der Telexanschluß ist z. Z. nicht betriebsbereit.
der	: Der Telexanschluß ist gestört.
inf	: Wenden Sie sich bitte an die Telex-Teletex-Auskunft (Teletex: 118=TtxInf) der Deutschen Bundespost bzw. Teletex: 32 00 10=TTXINF der österreichischen Post.
na	: Die Nachrichtenübermittlung zu diesem Telexanschluß bzw. der Telexverkehrsrichtung ist nicht erlaubt.
nc	: Z. Z. sind keine freien vermittlungstechnischen Einrichtungen des Telexnetzes verfügbar.
nch XXXXXX+	: Die Nummer des Telexanschlusses hat sich geändert, sie lautet XXXXXX+.
np	: Die eingegebene Wahlinformation führt zu einer nicht bestehenden Telexverkehrsrichtung oder einem nicht bestehenden Telexanschluß.
occ	: Bei 8 Verbindungsversuchen des TTU (im Abstand von 2 Minuten) den gewünschten Telexanschluß zu erreichen, waren alle wegen "Anschluß besetzt" erfolglos.
und	: Die Textübermittlung zum gewünschten Telexanschluß war nicht möglich. Bitte den Verbindungsversuch wiederholen.

Dienstsignale der Deutschen Bundespost

Die nachfolgend aufgeführten Codierungen kommen aus dem Telexnetz der Deutschen Bundespost und werden im "Journal" dargestellt:

Code	Bedeutung	Bemerkung
D 01	Teletexanschluß wird gerufen	
D 02*)	Ruf wird umgeleitet	Verbindung bleibt bestehen
D 04	Privates Netz bzw. Nebenstellenanlage wurde erreicht.	
D 05	Übermittlung an den rufenden Teletexanschluß, der an einer Nebenstellenanlage oder an einem privaten Netz angeschlossen ist, wenn eine Verbindung in das öffentliche Teletexnetz hergestellt wird.	
D 03*)	Verbindung wird hergestellt, sobald der Anschluß frei ist	
D 20	Keine Verbindung	
D 21	Gerufener Anschluß ist besetzt	
D 22	Falsche Wahlinformation Bitte überprüfen Sie das Format der eingegebenen Wahlinformation.	Trennung der Verbindung (Neuen Wahlversuch einleiten)
D 23	Übertragungsfehler in der Wahlinformation	
D 41	Verbindung zum gerufenen Anschluß ist nicht zulässig	Trennung der Verbindung. Erneuter Wahlversuch mit gleicher Anschlußnummer ist nicht erfolgversprechend
D 42	Anschlußnummer hat sich geändert	
D 43	Anschluß ist nicht erreichbar	
D 44	Anschluß ist gestört	

* Im Bereich der Deutschen Bundespost vorerst nicht verwendet, kann jedoch bei internationalen Verbindungen auftreten.

Code	Bedeutung	Bemerkung
D 45	Teletexanschluß ist nicht empfangsbereit	Trennung der Verbindung. (Erneuter Wahlversuch) mit gleicher Anschlußnummer
D 47 *)	Teletexanschluß ist nicht empfangsbereit (DFG **) stromlos)	ist nicht erfolgreich- versprechend)
D 48	Ungültige Leistungsmerkmalanforderung	
D 49 *)	Anschlußleitung gestört.	
D 51	Wenden Sie sich bitte an die Telex-Teletex-Auskunft (Teletex 118=TtxInf)	
D 52	Falsche Benutzerklasse	
D 61	Verbindungswege oder TTU sind besetzt	Trennung der Verbindung Neuen Wahlversuch einleiten
D 71	Verbindungswege sind langfristig überlastet	Trennung der Verbindung (Sofortiger erneuter Wahlversuch ist nicht erfolgreich- versprechend)
D 72 *)	Verbindungswege sind gestört	
D 81 *)	Bestätigung der Registrierung/Annullierung von Leistungsmerkmalen	Trennung der Verbindung
D 82 *)	Rufe werden umgelenkt	
D 83 *)	Rufe werden nicht länger umgelenkt	

***) Im Bereich der Deutschen Bundespost vorerst nicht verwendet, kann jedoch bei internationalen Verbindung auftreten.**

*****) Teletexendgeräte sind über Datenfernschaltgeräte (DFG) an das Teletexnetz angeschlossen.**

Diagnoseschlüssel Disque ES 120

Neben den von der Deutschen Bundespost bereitgestellten - Dienstsignalen liefert Disque ES 120 weitere Angaben in codierter Form, die auf Fehlbedienung oder Störung Ihres Kommunikationsschreibplatzes hinweisen:

Angaben im Journal

Code	Bedeutung	Bemerkung
D 99	Keine Verbindung zum Vermittlungrechner	DFG gestört. Sind alle Verbindungskabel gesteckt? Gegebenenfalls Oly-Kundendienst benachrichtigen.
A 06	Nicht behebbarer Prozedurfehler	Tritt diese Meldung wiederholt nur bei einer bestimmten Verbindung auf, so ist das Endgerät des Empfängers gestört. Tritt diese Meldung auch bei anderen Verbindungen auf, Oly-Kundendienst benachrichtigen.
B 4A	Seitenformate	Bei einer Sendung an einen Telexteilnehmer, wurde die zulässige Anzahl von 55 Zeilen/Seite überschritten. Text bitte neu aufteilen.
C 14 B	12 Zeichen/Zoll	Das Endgerät des Empfängers Ihrer Nachricht ist nicht mit den Teilungen 12 Zeichen/Zoll bzw. 15 Zeichen/Zoll ausgerüstet. Text bitte neu formatieren und in Teilung 10 Zeichen/Zoll nochmals senden.
C24 B	15 Zeichen/Zoll	

KBS-Fehleranzeige

Lampen Wahl und Empfang blinken abwechselnd

IKBS-bzw. KBS-Speicher voll

Anzeige im Display der Disque ES 120

Code	Bedeutung	Bemerkung
0000-H-40		
0000-H-60		
0000-H-01	Hinweise zur Normierung des KBS 101 bzw. IKBS	Bitte Oly-Kundendienst benachrichtigen.
0000-H-62		
0000-H-65		
0000-H-66		
XXXX-Y-80		
XXXX-Y-81		
XXXX-Y-82	Hinweise zur Schnittstelle Speichermaschine und KBS 101 bzw. IKBS	Erscheinen diese Hinweise häufig bitte Oly-Kundendienst benachrichtigen.
XXXX-Y-83		
XXXX-Y-84	<u>XXXX</u> : steht für die	
XXXX-Y-85	Briefnummer, z. B. 0162	
XXXX-Y-86	<u>Y</u> : steht für A, C, E, G, I, B, D, F, H, J, L oder	
XXXX-Y-87	N z. B. 0162-F-90	
XXXX-Y-90		
XXXX-H-41	Keine Nachwahl möglich: <u>XXXX</u> : steht für die betreffende Briefnummer, z. B. 0162	Protokoll des betreffenden Textes bereits abgerufen oder Datumswechsel. Text bitte neu eingeben.

Code	Bedeutung	Bemerkung
0000-H-42	Tagesjournal abrufen	Datumswechsel oder Stromausfall. Vor weiteren Kommunikationsvorgängen bitte "Tagesjournal" abrufen
XXXX-H-43	Eingeleiteten Textabruf mit Briefnummer XXXX (z. B. 0162) fortsetzen	Der eingeleitete Vorgang muß beendet oder mit 2 x CODE ABRUCH vorzeitig verlassen werden (z. B. Empfangstexte mit Folgeseiten)
xxxx-H-44	Kettungsinformation: Seitennummer zu groß	Beim Nachsenden per "Kettung" wurde eine unzulässige Seitennummer eingegeben
0000-H-50	Speicherkapazität zu klein bei Reservierung	Die maximale Speicherkapazität des KBS bzw. IKBS ist voll ausgenutzt. Die Lampen "Wahl" und "Empfang" im Kommunikationsdisplay blinken.
XXXX-H-50	Briefnummer XXXX, z.B. 0612, Speicherüberlauf bei Textübergabe oder nachwahl	Bitte Protokoll und empfangene Sendungen umgehend abrufen
0000-H-63	Kurzwahlverzeichnis zu lang	Bei Eingabe des Kurzwahlverzeichnisses wurde die maximal zulässige Anzahl von 1200 Zeichen überschritten. Kurzwahlverzeichnis bitte kürzen
0000-H-64	Syntaxfehler im Kurzwahlverzeichnis	Beim Erstellen des Kurzwahlverzeichnisses wurden Fehler gemacht. Kurzwahlverzeichnis bitte korrigieren und neu speichern.

Abruf/Löschen vom Sendeprotokoll- EINGABEN -

Nach jedem Sendevorgang fällt ein Protokoll an. Dieses wird im Fehlerfall zur Nachwahl benutzt. Protokolle sollten danach abgerufen werden, um Speicherplatz wieder frei zu geben.

Die Bedienung gleicht dem Abruf eines Telex/Teletex, wobei Protokolle per Briefnummer vorgezogen oder als letztes in der automatischen Reihenfolge erscheinen.

CODE H Textabruf



(nur, wenn Anzeige kommt, z. B. 47)

ev. Eingabe der Briefnummer



Wenn die Protokollseiten nicht benötigt werden, können alle Seiten des Vorgangs mit der Funktion Abbruch gelöscht werden.

Papier quer oder Formular (z. B. Nr. 1228) einspannen bei entsprechender Anzeige)

Die Kommunikationsdatenzeile kann mit

CODE 
gelöscht werden.

- ANZEIGEN -

LÖSCHEN?

(Anzeige kommt nur, wenn Speichersegment nicht leer ist)

47=BNR

=BRIEFNUMMER (=BNR)

PROTOKOLLNUMMER 0047 01/01
(PNR...)

oder

PNR. 0047 0/01 QUER
PNR. 0047 01/01 1228

Hupton

GERÄT ARBEITET

Text wird ausgedruckt (Steht weiterhin im Arbeitsspeicher zur Verfügung, ist jedoch im Teletex-Speicher gelöscht)

Folgeseiten können durch wiederholte Anwendung dieser Bedienung abgerufen werden.

Abruf Journal- E I N G A B E N -

Nur bei Datumswechsel
und Stromausfall:

Tagesjournal muß abgerufen
werden, Sendebetrieb ist bis
erfolgttem Tagesjournalabruf
gesperrt.
Das Tagesjournal enthält
alle Vorgänge des Vortages.

Nach jedem Sende-/Empfangs-
vorgang:

Ein Aktuelles Journal kann
bei Bedarf abgerufen werden.
Enthält alle Vorgänge seit
letztem Aktuellem Journal.

Papier einspannen!



CODE START

(um Speicher zu löschen)



CODE J Journal

- A N Z E I G E N -

Grüne Lampe Journal leuchtet
stetig

Grüne Lampe Journal blinkt
(nur, wenn Aussendung einer
Nachricht nicht klappte).

LÖSCHEN?

TAGESJOURNAL 01/01
(TAGESJOUR.) bzw.
AKTUELLES JOURNAL 01/01
(AKTU. JOUR.)

GERÄT ARBEITET

Journal wird ausgedruckt.
(Steht weiterhin im Arbeits-
speicher zur Verfügung)

Folgeseiten können durch wiederholte Anwendung dieser
Bedienung abgerufen werden.

Aufbau Journal

Tagesjournal

Das Tagesjournal enthält alle Vorgänge seit dem letzten Tagesjournalausdruck. Es ist das erste Journal, das nach Datumswechsel bei Abruf erscheint.

Die Tagesjournale sollten (als Nachweis aller ein- und ausgehenden Sendungen) gesammelt aufbewahrt werden.

Aktuelles Journal

Das Aktuelle Journal dient als Übersicht aller Vorgänge, die seit dem letzten Aktuellem Journalausdruck bzw. Tagesjournalausdruck stattgefunden haben oder noch offen sind.

Der Aktuelle Journalausdruck dient insbesondere zur Überwachung der Quittungs- bzw. Fehlerhinweise am Ende der Journalzeile.

Die Journale sind wie folgt eingeteilt:

Aktuelles Journal / Tagesjournal

Journaltyp, Datum und Uhrzeit¹⁾ des Ausdrucks.

Empfangen (eilig)

Alle empfangenen OLYMPIA Eilbriefe.

Empfangen

Alle empfangenen Telexe, Teletexe, Quittungsrückrufe.

Gesendet

Alle gesendeten Telexe und Teletexe.
Rundsendungen werden als Gruppe unter einer Briefnummer geführt.

1) Die richtige Uhrzeit holt sich das Teletex-Endgerät nur bei einem Sendevorgang vom Teletex-Netz heraus, d. h. bei Stromausfall beginnt die interne Zeit erstmal von 00.00 Uhr aus zu zählen.

...1 1 1 1..... 1.... 1... 1..... 1... 1.. 1..
 BNr P RufNr Datum Uhr ABNr S/S Typ Oly FKd

Als Lesehilfe für das Journal kann das am oberen Rand gedruckte Lineal benutzt werden.

Beispiel einer Journalzeile:

188/S 2627-611926=olyvg /82-04-01-10:30/0188-07/10 TTX P.. A04

...1 1 1 1..... 1.... 1... 1..... 1... 1.. 1..
 BNr P RufNr Datum Uhr ABNr S/S Typ Oly FKd

<u>Rubrik</u>	<u>Beispiel</u>	<u>Erklärung</u>
BNr	188	Briefnummer- oder Protokollnummer
P	S	Protokollhinweis S noch im Speicher A Abbruch
RufNr	2627-611926=olyvg	Rufnummer (Landeskennung für Deutschland wird jedoch als Wahlinformation nicht eingegeben)
Datum	82-04-01	Datum (Jahr-Monat-Tag)
Uhr	10:30	Uhrzeit
ABNr	0188	Absender-Briefnummer
S/S	07/10	Seiten aus Seiten übertragen (z.B. 7 aus insgesamt 10)
Typ	TTX	Typ der Sendung TX Telex TTX Teletex TTXE Teletex eilig TTXK Quittungsrückruf vom TTU
Oly	P..	OLYMPIA Funktion / Wahlhilfe P Paßwort F Formular Nr U Kurzwahlverzeichnis
FKd	A04	Fehlerkode + in Ordnung ? Alphateil der Wahlinformation falsch eingegeben Dxx Fehlerkode der Post Xxx OLYMPIA Fehlerkode

...1 1 1 1..... 1..... 1... 1.... 1.... 1... 1... 1.. 1..
 BNR P RufNr Datum Uhr ABNR /S/S Typ Oly Fkd

Beispiel einer typischen Journalseite:

Tagesjournal

19 2627-611977=olytc /82-09-20-07:03/ Seite 1

Empfangen (eilig)

225 2627-442112=OLYTKD /82-09-17-16:08/0244-01/01 TTXE ... +

Empfangen

220 262528 obglDn /82-09-17-14:35/0001-01/01 TTXK ... +

Gesendet

217/A 18-33433=? /82-09-17-14:22/0217-00/01 TX ... D41
 218/A 18-122112=kio /82-09-17-14:30/0218-00/01 TX ... D61
 219/S 18-442224=ttu d /82-09-17-14:31/0219-01/01 TX ... +
 221/S =SW
 2627-7111010=olyst /82-09-17-14:43/0221-01/01 TTX ... +
 222/S 2627-442114=oylttx /82-09-17-15:00/0222-01/01 TTXE ... +
 223/S 2627-442112=OLYTKD /82-09-17-15:54/0223-01/01 TTX ... +
 224 -442113=OLYTKD
 2627-442113=olydat /82-09-17-15:59/0224-00/02 TTX ... ?

Beim Brief Nr. 224 wurde ein falscher Alphateil der Kennung (fälschlich OLYTKD anstelle olydat) eingegeben. Der Text wurde aus diesem Grund nicht übermittelt. Im Journal stehen eingegebene und zurückgemeldete Kennung untereinander. Der sie trennende Strich tritt im Journal nur dann auf, wenn ein anderer als der eingegebene Alphateil zurückgemeldet wird.

Rundsenden von Teletex

- E I N G A B E N -

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Teletex kann der "Wahl"-Teil erweitert werden, um eine Rundsendung ein und desselben Textes zu bewirken:

CODE Ä Wahl

-442110=olydf1,-898051=olymue,-442112=olyvkt
 -402058=OlyHam,-442114=olyttx,-442115=olydet,



Bis maximal 15 Rufnummern können aneinander gereiht werden; der "Wahl"-Teil faßt max. 200 Zeichen. Teletex- und Telex-Rufnummern dürfen bei der Eingabe der Wahlinformation nicht kombiniert werden! Kurzzeichen dürfen auch anstelle der Rufnummer eingegeben werden.

Rundsenden von Telex

- E I N G A B E N -

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Telex kann der "Wahl"-Teil erweitert werden, um eine Rundsendung ein und desselben Textes zu bewirken:

CODE Ä Wahl

18-412768=412768, 18-74201=74201, 18-887913=887913,



Gebrauch von Kurzwahl

- E I N G A B E N -

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Telex/Teletex können im "Wahl"-Teil Kürzel in beliebiger Reihenfolge statt oder zusammen mit Telex/Teletex-Rufnummer benutzt werden. Der Text kann somit an einen oder mehrere Teilnehmer gesendet werden.

CODE Ä Wahl

=Nord, =Sued, -611926=olyvg,



Die benutzten Kürzel müssen mit führendem = Zeichen geschrieben werden. Bei Rundsendungen können Kürzel bzw. Rufnummern aneinander gereiht werden. Diese werden mit Komma voneinander getrennt. Wenn eine Zeilenschaltung notwendig wird, darf diese nur unmittelbar nach einem Komma gesetzt werden. Bis zu maximal 15 Teilnehmer können auf diese Art definiert werden.

Die Wahlinformation muß mit einem Komma abgeschlossen werden.

Das KBS/IKBS Kurzwahlverzeichnis einer Firma, die vier Geschäftsstellen Nord, Süd, West, Ost und einige Geschäftsverbindungen besitzt, könnte folgendermaßen aussehen:

Nord:-111111=gsN,ZS
 Sued:-222222=gsS,ZS
 West:-333333=gsW,ZS
 Ost:-444444=gsO,ZS
 Alle:-111111=gsN:-222222=gsS:-333333=gsW:-444444=gsO,ZS
 Meyer:18-123456=123456,ZS
 Koeln:18-471100=471100,ZS
 London:18051-12468=12468.ZS

Fragezeichen anstatt Buchstabenteil einer Telex/Teletex-Nummer ist im Kurzwahlverzeichnis zulässig.

Unzulässige Zeichen

Folgende Zeichen sind im Kürzel nicht erlaubt:

Umlaut	Ä Ö Ü ä ö ü
Akzente	ˆ ˘ ˆ
Satzzeichen	. , :
Sonderzeichen	ß / # ² ³ \$ μ ° §

Privates Kurzwahlverzeichnis

Das private Kurzwahlverzeichnis kann im Speicher "1" des Schreibsystems wie ein normaler Text abgespeichert werden. Zu Beginn des Verzeichnisses sind ** einzugeben. Anschließend verfährt man wie vorgehend beschrieben. Im privaten Kurzwahlverzeichnis ist es zulässig, anstatt des Buchstabenteils ein ? einzugeben.-

Die Schachtelung von bereits benutzten Kürzel innerhalb anderer Kürzel ist möglich, wobei die Kürzel sowohl im privaten als auch im Kurzwahlverzeichnis des KBS bzw. IKBS abgespeichert sein können.

Beispiel

Im KBS wurde abgespeichert¹⁾

Nord:-111111=gsN,ZS-
 Sued:-222222=gsS,ZS
 West:-333333=gsW,ZS
 Mitte:-444444=gsM.ZS

Im Speicher "1"¹⁾

Berlin:-307191=gsB, ZS
 Aachen:-543210=?, ZS
 Bonn:-625713=?, ZS
 Alle 1:=Nord:=Sued:=West:=Mitte, ZS
 Alle 2:=Alle 1:=Berlin:=Aachen:=Bönn.ZS

Bei der Wahleingabe "= Alle 2, werden die Stationen mit den Kurzbezeichnungen Nord, Sued, West, Mitte angewählt (Rufnummern im KBS), ferner Berlin, Aachen und Bonn (Rufnummern im privaten Verzeichnis)!

1) In einer Kurzwahlgruppe und bei Oberbegriffen dürfen Teletex- und Telex-Teilnehmer nicht zusammengefaßt werden.

Laden Kurzwahlverzeichnis (in den KBS bzw. IKBS)- E I N G A B E N -- A N Z E I G E N -

Kurzwahlverzeichnis in den Arbeitsspeicher eingeben, einlesen oder bisheriges Verzeichnis abrufen und überarbeiten. Auf Textende gehen.

Steht der Positionszeiger am Textanfang, so wird das noch im KBS bzw. IKBS stehende Kurzwahlverzeichnis nicht überarbeitet, d. h., das neu erstellte bzw. überarbeitete Verzeichnis wird nicht übergeben.

CODE K Paßwort

(Kein Signal!)

CODE ö Textübergabe

=WAHL (=WAH)



=PAßWORT (=PAW)

Paßwort eingeben
max. 10stellig

XXXXXX=PAßWORT (...=PAW)

(nur wenn Paßwort für Kurzwahlverzeichnis von einem Techniker vorher im KBS bzw. IKBS definiert wurde).



GERÄT ARBEITET

Ein fertiges Kurzwahlverzeichnis kann wie ein ganz normales Dokument aufgenommen werden. Dieses sollte zur Sicherheit nach jeder Änderung oder Ergänzung geschehen.

Erscheint stattdessen der Fehlercode H64, so haben Sie beim Erstellen des Kurzwahlverzeichnis einen Fehler gemacht, den Sie korrigieren müssen.

Abrufen eines Kurzwahlverzeichnis (aus dem KBS/IKBS)- E I N G A B E N -- A N Z E I G E N -CODE START

(um Speicher zu löschen)

LÖSCHEN?

CODE K Paßwort¹⁾

(Kein Signal!)

CODE H Textabruf

BRIEFNUMMER FF03 01/01 (BNR...)

GERÄT ARBEITET
= [*18* ← ...²⁾)

Kurzwahlverzeichnis
wird jetzt ausgedruckt.
Steht im Arbeitsspei-
cher zur Korrektur oder
Erweiterung zur Verfügung³⁾



- 1) Für die Ausgabe eines paßwortgeschützten Kurzwahlverzeichnis ist kein Paßwort einzugeben, weil das geschützte Verzeichnis ohne Paßworteingabe nicht überschrieben werden kann.
Grundsätzlich gilt, daß das abgerufene Kurzwahlverzeichnis nicht gelöscht wird, sondern erst beim überschreiben bzw. bei Neueingabe.
- 2) Der Anfangstext vom Kurzwahlverzeichnis erscheint erstmal nur im Display rechts vom Positionszeiger.
- 3) Zur Kennzeichnung, daß es sich bei diesem Text um Ihr Kurzwahlverzeichnis vom KBS bzw. IKBS handelt, wird zu Beginn *18* angezeigt bzw. ausgedruckt.

Aufbau - Kurzwahlverzeichnis

Beim Aufbau eines Kurzwahlverzeichnisses müssen folgende Regeln beachtet werden:

Kürzel

Darf maximal 6 Zeichen lang sein.
 Das erste Zeichen muß ein Buchstabe sein.
 Sonderzeichen sind am besten zu meiden (siehe unter unzulässige Zeichen).

Teletex/Telex Rufnummern

Wie beim normalen Sendeablauf eingeben, jedoch ohne Schlußkomma.

z.B. -611926=olyvg
 oder 18-422768=422768,

Kurzwahlgruppe

Besteht aus einem Kürzel mit einer oder mehreren Rufnummern. Diese werden mit Doppelpunkt voneinander getrennt.

Kurzwahlverzeichnis

Besteht aus mehreren Kurzwahlgruppen, die mit Kommas getrennt werden. Hinter der letzten Kurzwahlgruppe steht ein Punkt.

Aus diesen Regeln ergibt sich folgendes Bild:

Kürzel:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer,
 Kürzel:Nummer,Kürzel:Nummer:Nummer,Kürzel:Nummer:Nummer:
 Nummer.

Um einerseits die maximale Zeilenlänge nicht zu überschreiten und andererseits das Druckbild übersichtlicher zu gestalten, können Zeilenschaltungen (ZS) eingefügt werden.

Also:

Kürzel:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:Nummer:ZS
 Nummer,ZS
ZS
 Kürzel:Nummer,ZS
 Kürzel:Nummer:Nummer,ZS
 Kürzel:Nummer:Nummer:Nummer.ZS

Eine Zeilenschaltung darf nicht ein Kürzel oder eine Nummer zerteilen!

Senden eines Teletex mit Paßwort (OLYMPIA Funktion)- E I N G A B E N -- A U S G E B E N -

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Teletex (nicht Telex!) kann unmittelbar nach Eingabe der Wahlinformation ein Paßwort eingegeben werden (z.B. Frankfurt).

Ein Paßwort darf maximal 10 Stellen lang sein und kann aus Groß-, Kleinbuchstaben oder Ziffern bestehen. Umlaute, Leerschritte und Sonderzeichen sind nicht erlaubt.

CODE Ä Wahl

-611926=0lyvg,

WAHL (=WAH)

611926=0lyvg, = WAH

CODE K Paßwort

Frankfurt



PABWORT (PAW)

GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?

OLYMPIA Funktionen können nur in Verbindung mit anderen OLYMPIA Teletex-Endgeräten benutzt werden.

Die Funktionen "Paßwort" und "Eilig" sind gleichzeitig möglich

Abruf eines Teletex mit Paßwort (OLYMPIA Funktion)

- E I N G A B E N -

- A N Z E I G E N -

Ein empfangenes Paßwort-Teletex bzw. das dazugehörige Protokoll muß noch am selben Tage per Briefnummer einzeln abgerufen werden.

Nach Datumswechsel werden nicht abgerufene Paßwortgeschützte Texte automatisch gelöscht.

CODE H Textabruf

=BRIEFNUMMER (=BNR)

z. B. 135

Ø135=BRIEFNUMMER (Ø135=BNR)



BRIEFNUMMER Ø135 Ø1/Ø1 bzw.
PROTOKOLLNUMMER (PNR...)
Ø135 Ø1/Ø1

=PAßWORT (=PAW)

Frankfurt

XXXXXX=Paßwort (XXXXXXX=PAW)



GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?



OLYMPIA Funktionen können nur in Verbindung mit anderen OLYMPIA Teletex-Endgeräten benutzt werden.

Senden eines Eilbriefes (OLYMPIA Funktion)

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Teletex (nicht Telex!) kann unmittelbar nach Eingabe der Wahlinformation ein "e" als Eilkennzeichen eingegeben werden. Dieses muß als letzte Wahlinformation aufgeführt werden. Das "e" wird mit Komma von der letzten Teilnehmernummer (oder auch Kürzel) getrennt, und die Wahlinformation wird insgesamt mit einem Komma abgeschlossen. Bei Rundsendungen bezieht sich das Eilkennzeichen auf alle Sendungen der Rundsendung.

- E I N G A B E N -

- A N Z E I G E N -

CODE Ä Wahl

=WAHL (=WAH)

-611926=0lyvg,e,

-611926=0lyvg,e, =WAH



GERÄT ARBEITET
LÖSCHEN?

Abruf eines Eilbriefes (OLYMPIA Funktion)

Ein Eilbrief wird beim Abruf auf einem OLYMPIA Teletex-Endgerät wie folgt bevorzugt behandelt:

1. Als besonderer Hinweis, daß ein Eilbrief vorliegt, blinkt die Empfangslampe.
2. Beim Abruf ohne Eingabe einer Briefnummer, d.h. in automatischer Reihenfolge, werden Eilbriefe zuerst ausgedruckt.
3. Im Journal wird ein Eilbrief mit TTXE gekennzeichnet. Der Bedienungsablauf ist identisch zu dem normalen Abruf für "Abruf von empfangenem Telex/Teletex".

**OLYMPIA Funktionen können nur
in Verbindung mit anderen
OLYMPIA Teletex-Endgeräten
benutzt werden.**

Senden eines Teletex mit Formularnummer (OLYMPIA Funktion)

Innerhalb des beschriebenen Ablaufs für einseitiges bzw. mehrseitiges Senden von Teletex (nicht Telex!) kann im Teletex-Teil statt q eine 4stellige Formularnummer eingegeben werden. Diese dient als Mitteilung für den Empfänger, welches Leerformular für den Ausdruck eingespannt werden soll.

- E I N G A B E N -

- A N Z E I G E N -

CODE S Teletex

Ø138-Ø1 T=DIENST (...=DST)

99 (z.B. Formular 99)

Ø138-Ø1 T99=DIENST (...=DST)

Bei mehrseitigen Sendungen kann eine Formularnummer überall dort eingegeben werden, wo ansonsten q für Querformat eingegeben werden kann.

Abruf eines Teletex mit Formularnummer (OLYMPIA Funktion)

Der Abruf eines Teletex mit Formularnummer erfolgt mit dem bereits beschriebenen normalen Bedienungsablauf für Abruf (siehe - Abruf von empfangenem Telex/Teletex).

Folgendes ist zu beachten:

1. Als besonderer Hinweis, daß ein Spezial-Formular einzuspannen ist, wird die Formularnummer nach Briefnummer und Seiteninformation angezeigt.
2. Im Journal wird die Sendung mit einem F gekennzeichnet.

**OLYMPIA Funktionen können nur
in Verbindung mit anderen
OLYMPIA Teletex-Endgeräten
benutzt werden.**

